



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

24. September 2002

Sperrfrist:

Dienstag, 24. September 2002, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Monatliche Entwicklungen im Juli 2002)

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juli 2002 einen Überschuss in Höhe von 2,6 Mrd EUR aus, verglichen mit einem Defizit von 0,2 Mrd EUR im Juli 2001. Dies war weitgehend auf einen Anstieg des Überschusses im *Warenhandel* (von 10,9 Mrd EUR auf 14,2 Mrd EUR) sowie auf eine Abnahme des Defizits bei den *laufenden Übertragungen* um 2,2 Mrd EUR zurückzuführen, die einen Rückgang des Überschusses bei den *Dienstleistungen* um 0,6 Mrd EUR sowie eine Erhöhung des Defizits bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* um 2,2 Mrd EUR mehr als ausglich. Bei den saisonbereinigten Angaben haben sich im Juli 2002 die Werte der Warenausfuhren und –einfuhren im Vergleich zum Vormonat verringert.

Die Entwicklung in den ersten sieben Monaten dieses Jahres zeigt, dass sich der Saldo der kumulierten Leistungsbilanz im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrszeitraum von einem Defizit in Höhe von 20,6 Mrd EUR in einen Überschuss von 11,9 Mrd EUR umkehrte. Grund hierfür war vor allem ein deutlicher Anstieg des Warenhandelsüberschusses, der sich von 32,3 Mrd EUR auf 71,0 Mrd EUR mehr als verdoppelte. Dieser Anstieg war darauf zurückzuführen, dass die kumulierten Importe um rund 7 % sanken, während sich die kumulierten Exporte in etwa auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahrszeitraums hielten. Der höhere Warenhandelsüberschuss wird nur geringfügig durch ein etwas höheres Defizit bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und einen leichten Rückgang des

Überschusses bei den Dienstleistungen kompensiert, während das Defizit bei den laufenden Übertragungen praktisch unverändert blieb.

Die *Kapitalbilanz* wies im Juli 2002 bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen des Euro-Währungsgebiets zusammengenommen Netto-Kapitalzuflüsse von 10,6 Mrd EUR aus. Den Netto-Kapitalabflüssen bei den Direktinvestitionen in Höhe von 3,6 Mrd EUR standen Netto-Kapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen von 14,2 Mrd EUR gegenüber.

Die Netto-Kapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (3,6 Mrd EUR) waren auf Investitionen von Ansässigen des Euro-Währungsgebiets im Ausland (9,3 Mrd EUR) – bei denen es sich überwiegend um Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne handelte (12,2 Mrd EUR) – zurückzuführen. Die Direktinvestitionen Gebietsfremder im Euro-Währungsgebiet beliefen sich auf 5,7 Mrd EUR, von denen 2,2 Mrd EUR auf den Posten „Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne“ und 3,5 Mrd EUR auf „Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen“ entfielen.

Die im Juli 2002 verzeichneten Netto-Kapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* in Höhe von 14,2 Mrd EUR waren das Ergebnis hoher Netto-Kapitalzuflüsse bei den Anleihen (14,8 Mrd EUR), die wiederum durch Investitionen Gebietsfremder in Anleihen des Euro-Währungsgebiets (17,8 Mrd EUR) begründet waren. Bei den Anlagen in Geldmarktpapieren kam es aufgrund umfangreicher Investitionen Gebietsfremder in von Ansässigen des Euro-Währungsgebiets emittierten Geldmarktpapieren (9,3 Mrd EUR) ebenfalls zu Netto-Kapitalzuflüssen (3,6 Mrd EUR). Die Anlagen in Dividendenwerten fielen sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite moderat aus.

Auf kumulierter Basis wiesen die Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen in den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres Netto-Kapitalabflüsse in Höhe von 6,0 Mrd EUR aus, verglichen mit 103,4 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum.

Die Währungsreserven stiegen um 2,5 Mrd EUR (ohne Bewertungseffekte), und der Restposten belief sich auf 8,1 Mrd EUR.

Anmerkung zu den vom Eurosystem erstellten Zahlungsbilanzstatistiken

Die Methodik hierfür wurde in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission (Eurostat) entwickelt, die die Zahlungsbilanz für die Europäische Union veröffentlicht (Pressemitteilungen zu den Euro-Indikatoren). Die Zahlungsbilanzstatistiken werden von der EZB anhand der von den

Ländern des Euro-Währungsgebiets gemeldeten Zahlen zu Transaktionen mit Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets errechnet.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Latest monetary, financial and balance of payments statistics – release schedules“ zur Verfügung. Die Angaben bis Juli 2002 werden auch im EZB-Monatsbericht vom Oktober 2002 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar.

Anhang

Tabelle 1: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für 2001 und 2002

Tabelle 2: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

<p style="text-align: center;">Europäische Zentralbank Abteilung Presse und Information Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: http://www.ecb.int Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</p>
--

Tabelle 1

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS ⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2001						2002					
	Juli			Januar-Juli			Juli			Januar-Juli		
	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>
LEISTUNGSBILANZ	153,2	153,4	-0,2	1011,6	1032,2	-20,6	148,6	146,0	2,6	980,3	968,4	11,9
<i>Warenhandel</i>	91,7	80,8	10,9	608,8	576,6	32,3	93,0	78,8	14,2	607,0	536,0	71,0
<i>Dienstleistungen</i>	30,8	29,3	1,5	182,4	179,5	2,9	29,7	28,8	0,9	182,1	181,3	0,8
<i>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</i>	25,7	32,8	-7,1	170,7	202,0	-31,3	20,1	29,4	-9,3	140,3	176,2	-35,9
<i>Laufende Übertragungen</i>	5,1	10,5	-5,4	49,7	74,2	-24,5	5,8	9,0	-3,2	50,9	74,9	-24,0
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	1,0	0,6	0,4	10,7	3,9	6,8	1,1	0,6	0,5	10,7	3,6	7,1
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>
KAPITALBILANZ⁽²⁾			-20,3			-1,7			-11,2			-72,6
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-15,8	14,2	-1,5	-161,7	67,9	-93,9	-9,3	5,7	-3,6	-88,3	65,2	-23,1
<i>Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne</i>	-16,3	10,7	-5,6	-102,0	55,9	-46,1	-12,2	2,2	-10,0	-63,4	33,0	-30,4
<i>Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen</i>	0,5	3,6	4,1	-59,8	12,0	-47,7	2,9	3,5	6,4	-24,9	32,2	7,3
WERTPAPIERANLAGEN	-14,9	18,2	3,2	-173,4	163,8	-9,5	-15,9	30,1	14,2	-129,9	147,0	17,1
<i>Dividendenwerte</i>	-10,2	15,4	5,1	-81,8	142,8	61,0	-7,2	3,0	-4,2	-54,2	60,9	6,6
<i>Schuldverschreibungen</i>	-4,7	2,8	-1,9	-91,5	21,0	-70,5	-8,7	27,1	18,4	-75,6	86,2	10,5
<i>Anleihen</i>	-9,1	2,4	-6,6	-92,9	25,4	-67,5	-3,0	17,8	14,8	-42,1	66,7	24,5
<i>Geldmarktpapiere</i>	4,4	0,4	4,7	1,4	-4,4	-3,0	-5,7	9,3	3,6	-33,5	19,5	-14,0
NACHRICHTLICH:												
DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-30,7	32,4	1,7	-335,1	231,7	-103,4	-25,2	35,8	10,6	-218,2	212,2	-6,0
FINANZDERIVATE (SALDO)			-7,4			-8,8			-7,0			-7,6
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	46,3	-60,9	-14,5	-81,6	180,0	98,4	-3,5	-8,7	-12,3	-62,3	2,0	-60,4
<i>Eurosystem</i>	0,7	-0,4	0,3	0,7	1,2	2,0	0,4	2,7	3,1	-0,6	0,4	-0,2
<i>Staat</i>	-1,6	0,8	-0,8	0,4	-4,6	-4,2	-0,4	-1,2	-1,6	-2,6	-8,0	-10,6
<i>MFIs (ohne Eurosystem)</i>	46,0	-67,3	-21,3	-77,0	185,3	108,3	11,1	-3,8	7,3	-30,1	10,7	-19,4

Langfristig	-2,0	1,9	-0,2	-19,7	20,7	1,0	4,6	5,4	10,0	-2,1	37,8	35,7
Kurzfristig	48,0	-69,2	-21,1	-57,3	164,6	107,3	6,5	-9,2	-2,8	-28,0	-27,1	-55,1
Übrige Sektoren	1,2	6,0	7,2	-5,8	-1,9	-7,7	-14,6	-6,4	-21,0	-29,0	-1,1	-30,1
WÄHRUNGSRESERVEN	0,0		0,0	12,1		12,1	-2,5		-2,5	1,3		1,3
RESTPOSTEN			20,0			15,4			8,1			53,7

Quelle: EZB.

(1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 2

Leistungsbilanz - saisonbereinigte Angaben

(Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
2000 Q1	374,9	385,0	-10,2	227,4	220,5	7,0	70,2	70,4	-0,2	60,2	65,8	-5,7	17,1	28,3	-11,3
Q2	389,9	407,7	-17,8	239,4	234,7	4,7	70,1	73,5	-3,5	61,3	68,6	-7,3	19,2	30,9	-11,7
Q3	411,1	430,0	-18,9	249,0	247,6	1,4	75,2	75,1	0,1	70,1	79,3	-9,2	16,8	28,1	-11,3
Q4	431,9	455,8	-23,9	262,1	264,9	-2,8	78,9	80,6	-1,6	72,7	78,7	-5,9	18,1	31,6	-13,5
2001 Q1	428,7	435,8	-7,2	260,8	245,5	15,3	76,4	77,0	-0,6	72,4	83,6	-11,2	19,0	29,7	-10,7
Q2	431,5	438,0	-6,5	263,5	246,3	17,2	80,7	78,1	2,7	68,9	80,5	-11,6	18,3	33,1	-14,8
Q3	432,5	427,1	5,4	260,0	239,4	20,6	80,4	80,1	0,3	73,4	79,3	-6,0	18,8	28,3	-9,5
Q4	423,6	413,9	9,7	254,9	227,0	27,9	79,6	78,2	1,4	70,7	77,3	-6,6	18,3	31,4	-13,1
2002 Q1	398,1	390,1	8,0	258,9	227,2	31,7	77,7	79,5	-1,8	42,2	52,1	-10,0	19,3	31,2	-11,9
Q2	412,0	413,3	-1,3	258,1	229,8	28,3	78,8	77,9	0,9	57,6	71,8	-14,2	17,6	33,9	-16,3
2001 Juli	146,5	148,6	-2,1	86,7	81,5	5,2	27,3	27,2	0,1	26,3	29,2	-2,9	6,1	10,7	-4,6
Aug.	146,7	140,7	6,0	89,1	80,0	9,1	27,0	27,1	-0,1	24,5	25,8	-1,3	6,1	7,8	-1,7
Sept.	139,4	137,8	1,6	84,1	77,9	6,2	26,1	25,8	0,3	22,6	24,3	-1,7	6,6	9,8	-3,2
Okt.	141,7	138,0	3,7	85,7	76,7	9,1	26,3	25,7	0,6	23,3	25,3	-2,0	6,4	10,4	-4,0
Nov.	138,7	135,8	2,9	84,8	75,5	9,3	25,6	26,1	-0,5	22,4	23,8	-1,5	6,0	10,4	-4,4
Dez.	143,2	140,1	3,1	84,4	74,9	9,6	27,7	26,4	1,3	25,1	28,2	-3,1	6,0	10,6	-4,6
2002 Jan.	133,8	132,6	1,2	83,7	74,4	9,4	26,8	26,9	-0,1	16,2	22,3	-6,1	7,1	9,0	-1,9
Febr.	130,7	128,1	2,6	85,3	75,5	9,8	25,1	26,4	-1,3	14,6	15,2	-0,6	5,8	11,0	-5,2
März	133,6	129,4	4,2	89,9	77,4	12,5	25,8	26,2	-0,4	11,4	14,6	-3,2	6,4	11,2	-4,8
April	134,3	138,3	-4,0	82,8	75,7	7,1	26,1	26,7	-0,6	19,6	24,5	-4,9	5,8	11,4	-5,5
Mai	138,2	136,9	1,3	86,1	75,0	11,1	26,7	25,5	1,2	19,6	25,0	-5,4	5,8	11,5	-5,7
Juni	139,5	138,1	1,4	89,2	79,1	10,1	26,0	25,8	0,2	18,4	22,2	-3,8	5,9	11,0	-5,1
Juli	138,2	138,3	-0,1	85,3	77,1	8,2	25,3	25,9	-0,6	20,6	26,3	-5,7	7,1	9,1	-2,0

Quelle: EZB.

